

Inhaltsverzeichnis

Berggeist zeigt eine Erzader an 3

<<< zurück | [Zur Volkskunde des Jülicher Landes, Sagen aus dem Indegebiet](#) | weiter >>>

Berggeist zeigt eine Erzader an

Mündlich aus Gressenich

Es war die Zeit, als die Bergleute von [Gressenich](#) und Umgegend auf eigene Faust nach Erzen suchten, die sie dann zur Schmelze brachten. Nach der Menge und Güte der Waren wurden sie ausbezahlt. Ein frommer Bergmann, der sehr arm und dazu noch mit einer zahlreichen Kinderschar gesegnet war, stand einst vor seinem wenig ergiebigen Ort (d.i. die Stelle, wo gegraben wird).

Plötzlich stand hinter ihm ein seltsam großer Mann, grüßte ihn mit dem bergmännischen Gruße: „Glück auf!“ und fragte ihn nach seinem Ergehen. Der Bergmann faßte Vertrauen zu dem Fremden, klagte ihm, daß er eine zahlreiche Familie habe, aber sein 'Ort' stehe so schlecht und werfe nichts ab, und so müsse seine Familie darben.

Der Fremde, der der [Berggeist](#) war, sagte zu ihm: „Graf e wenig wigger (weiter) dörch, dann könnst de op schünn Eh!“ Der Bergmann tat es und stieß auch wirklich auf ein schmales Äderchen mit feinstem Erze. Mit neuem Mute grub er weiter. Seine Ausdauer wurde belohnt; denn auf einmal wurde die Ader breiter. Erfreut füllte er sein Säckchen voll und trug es hinauf zutage. Oben angekommen, begegnete ihm ein feiner Herr, in dem er den fremden Bergmann in den Gesichtszügen wiedererkannte, nur daß er jetzt nicht in Bergmannstracht erschien.

Der Fremde fragte ihn: „Häß de jetzt Ehz fonge?“. „Jo, ich hann schünn Ehz fonge. Dat es et ieschte, wat ich drvann erusbränge,“ antwortete der übergelückliche Bergmann. „Nu loß mich ens kicke, wat du dann em Säckelche häß.“ Der Mann legte sein Säckchen ab und zeigte dem Fremden sein Erz. Was aber war das! Vor Verwunderung konnte er kein Wort hervorbringen; denn das vermeintliche Erz war pures [Gold](#). Beglückt und ganz gerührt dankte er dem Fremden für seinen Rat. Dieser aber entfernte sich freundlich lächelnd.

Quelle: [Heinrich Hoffmann Zur Volkskunde des Jülicher Landes, Sagen aus dem Indegebiet, 1914, Nr. 239](#)

[sagen](#), [heinrichhoffmann](#), [juelichervolkskundeinde](#), [eifel](#), [mundart](#), [bergmann](#), [berggeist](#), [erz](#), [gold](#), [v2](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:juelichervolkskundeinde239>

Last update: **2025/01/30 17:53**

